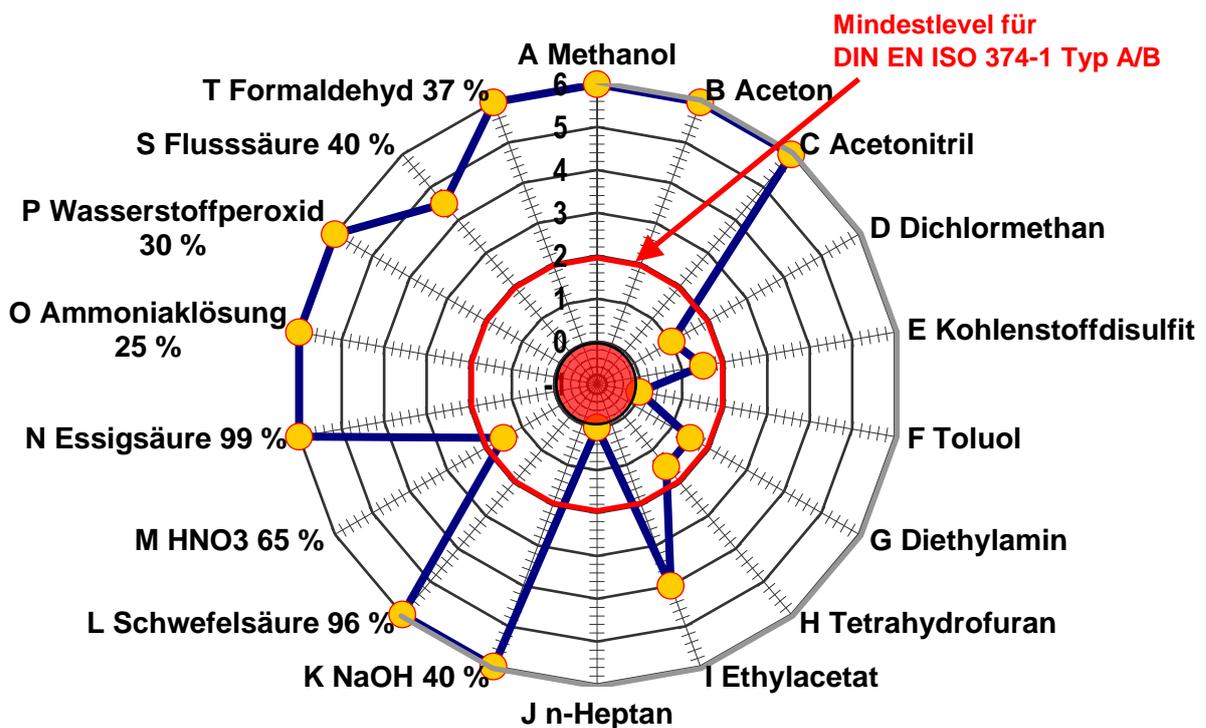


## Butylkautschuk



Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk zeigen gute Beständigkeit gegenüber Estern und Ketonen und sind zusätzlich gasundurchlässig. Diese Schutzhandschuhe werden daher z. B. bei gasdichten Schutzanzügen an den Ärmeln angeschweißt. Häufig werden sie in dickeren Materialschichten hergestellt und sind recht schwer.

## Spinnennetzplot für Butylkautschuk



## Erläuterung zu den Auswahlhilfen für Schutzhandschuhmaterialien

Die Spinnennetzplots sind wie folgt zu lesen:

- Die Zahlen von 1 bis 6 stellen die Leistungsstufen nach DIN EN ISO 374-1 dar. Die Tabelle beschreibt die Durchbruchzeiten, die mit den jeweiligen Leistungsstufen korrelieren.

<b>Gemessene Durchbruchzeit</b> min	<b>Leistungsstufe</b> <b>gegen Permeation</b>
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

- Nach DIN EN ISO 374-1 wird ein Chemikalienschutzhandschuh in drei Typen eingeteilt:
  - Typ C muss eine Durchbruchzeit von > 10 min für eine Chemikalie aus der Liste erreichen
  - Typ B muss eine Durchbruchzeit von > 30 min für mind. drei Chemikalien aus der Liste erreichen (im Spinnennetzplot alle Chemikalien mit Durchbruchzeit außerhalb der roten Linie)
  - Typ A muss eine Durchbruchzeit von > 30 min für mind. sechs Chemikalien aus der Liste erreichen (im Spinnennetzplot alle Chemikalien mit Durchbruchzeit außerhalb der roten Linie)
- Generell gilt: Je größer die umschlossene Fläche im Spinnennetzplot ist, desto universeller ist der Handschuh einsetzbar.